

Am Morgen

Text: Johann Wilhelm Ludwig Gleim (um 1800)
Melodie: H.G. Huch (1845)

1. Wohl - auf! Es tagt vor - treff - lich schon, die Nacht, sie muss her - ab vom Thron,
der Tag will ihn be - sit - zen! Wohl - auf, zu sehn das Licht der Welt,
wie's kommt und in die Tä - ler fällt, und auf der Ber - ge Spit - zen,
und auf der Ber - ge Spit - zen.

1. Wohlauf! Es tagt vortrefflich schon,
die Nacht muss ab von ihrem Thron,
der Tag will ihn besitzen!
Wohlauf! zu sehn das Licht der Welt,
wie's kommt und in die Täler fällt,
|: und auf der Berge Spitzen. :|
2. Wohlauf! zu fröhlichem Gesang!
Aus einem Munde: Gott sei Dank,
er hat dem Sein geboten!
Und alles war auf sein Gebot,
die Welt und wir! - Er ist der Gott
|: der Lebenden und Toten! :|
3. Wohlauf, zur Arbeit! Schlaf ist Tod!
Der Faule schläft, und will sein Brot
genießen, nicht verdienen!
Der Fleißige steht auf und lebt,
und singt und betet, pflügt und gräbt,
|: und seine Felder grünen! :|